

**POSTULAT** Michael Zeugin (GLP, Winterthur), Martin Arnold (SVP, Oberrieden) und Marcel Lenggenhager (BDP, Gossau)

betreffend Schaffung eines kantonalen Betreibungsregisters

---

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen, wie eine Harmonisierung der Betreibungsregister im Kanton Zürich effizient und kostengünstig umgesetzt werden kann.

Michael Zeugin  
Martin Arnold  
Marcel Lenggenhager

Begründung:

Im Jahr 2010 wechselten rund 60'000 Personen ihren Wohnsitz von einer Gemeinde in eine andere Gemeinde im Kanton Zürich - hinzu kommen Zu- und Wegzüge in andere Kantone, ins Ausland sowie Umzüge innerhalb einer Gemeinde. Die geographische Mobilität der Zürcherinnen und Zürcher steigt stetig an. Zurzeit zählt der Kanton Zürich 59 Betreibungsämter (davon 12 Betreibungsämter in der Stadt Zürich und 3 Betreibungsämter in der Stadt Winterthur).

Mit dem Umzug von einem Betreibungsregisterkreis in einen anderen, verliert der Betreibungsauszug an Aussagekraft. Die kleinräumige Einteilung der Betreibungsregister erhöht die Bürokratie für den Bürger (die zum Beispiel für eine Wohnungsbewerbung mehrere Betreibungsauszüge organisieren müssen), schafft Intransparenz bezüglich der Betreibungsauskunft und erhöht unnötig den Aufwand für Betreibungsämter in ihrer Funktion als Schulbetreibungs- und Konkursarbeit.

Ein zentral geführtes Betreibungsregister im Kanton Zürich kann den bürokratischen Aufwand minimieren und die Administration der Betreibungsämter reduzieren. Betreibungsauszüge wären transparent und aussagekräftig und die vorsätzliche Verschleierung einer schlechten Zahlungsmoral durch häufigen Wohnsitzwechsel würde erschwert. Zudem könnten die Betreibungsämter weiterhin kommunal geführt werden, womit sichergestellt wäre, dass auch künftig der Betreibungsbeamte für die Eintreibung von offenen Zahlungen im Dorfe bliebe.